

One-Shots

Yu/Ka (Kapitel 17 läd + passendes Charabild)

Von VampirWolfYuriy

Kapitel 1: Spiele der anderen Art

Dieses Kapitel widme ich Phinix!

kicher Du weißt ja sicherlich was gemeint ist! *dir zu zwinker*

Viel spaß dabei

Kai und Yuriy waren seit knapp 9 Monaten ein paar. Es war schwer für beide gewesen endlich zu einander zu finden, aber das haben sie ja immerhin endlich geschafft. Normalerweise war ihr Leben durch ihre Beiden Jobs etwas streßig und oft hatten sie kaum Zeit für einander. Doch nun hatten sie sich beide Urlaub genommen und wolltn Zeit mit einander verbringen.

Doch wie immer, wenn man sich zu lange auf der Pelle sitzt, hat man die Schnauze voll oder langweilt sich. Und genau DAS hatten die beiden Russen nun. Langeweile! Einfach schrecklich. Missmutig saß das Päärchchen in ihrem Wohnzimmer auf dem Sofa und starrten in den Fernseh, in dem nichts richtiges lief. Zumindest ihrer Meinung nach. Aber was dann tun? Da es schon 21 Uhr war, hatten die Läden dicht. "Mir ist langweilig...." quengelte der rothaarige nun schon zum 100 male in Kais Ohr. "Denkst du mir nicht? Aber deswegen musst du es mir nicht alle Drei Minuten an den Kopf werfen!" kam die murrende und mehr als mies gelaunte Antwort. Dem rotäugigen war selbst verdammt langweilig, aber hing er damit seinem Freund in den Ohren? Nein! Er behielt es brav für sich...

"Kai...du kannst doch nicht immer so fies zu mir sein.."beharrte der ältere und seine Hand glitt sanft von Kais Knie zu dessen Oberschenkel und strich über dessen Innenseite. "ich wüsste natürlich ein SPIel, dass wir machen könnten. Ich liebe es, etwas zu suchen.."schnurrte er leise in Kais Ohr, welches er sanft mit der Zunge nachzeichnete und seinen warmen Körper an den anderen drückte. Natürlich sprach er von dem Punkt in Kai, den er zu gerne bei DEM Spiel suchte...

Genüßlich schlossen sich die roten Augen, während er die sanften Berührungen genoss. Er liebte seinen Freund und auch, wie Yuriy es nannte, die Spiele. Diese Zeit mit seinem Freund machte ihn einfach glücklich und zeigte ihm, dass er lebte. Doch als er über diese geschnurrten Worte nachdachte, kam ihm eine Idee und ein freches Grinsen huschte über die blassen Lippen. "gut..spielen wir!" Sofort setzte sich Yuriy

auf und strahlte über das ganze Gesicht und die blauen Augen zeigten, wie sehr sich der Russe über diese Worte freute. Sofort zog er Kai in seine Arme und küsste ihn stürmisch. Murrend wurde der Kuss erwidert, bevor Kai den älteren wegschob. "lass mich doch mal GANZ ausreden.."beschwerte er sich zickig und stand auf. "so..wir spielen das nun mal nach meinen Regeln...." Unheilverkündend blickte rote augen in blaue, die unsicher wirkten und die roten AUGENbrauen wanderten elegant nach oben. "Deine spielregeln?" hackte er nach, um sicher zu gehen, dass er sich nicht verhöhrt hatte. "ja meine,,,,," kicherte Kai leise und blickte seinen Freund belustigt an.

"Also...da du suchst ja soooooo liebste, werden wir ein Spiel machen!" fing der Halbrusse an zu erzählen, während Yuriy im schweigend lauschte. Wieso hatte er bei den Worten nur so ein komisches Gefühl? sicherlich wollte er das doch nicht wissen und erfahren.... In vielerlei hinsicht, konnte man seinem geliebten nicht trauen, vor allem dann nicht, wenn der SO grinst. Und genau dieses allzubekanntes und von Yuriy gefürchtete Grinsen lag auf Kais wunderschönen Zügen. Sanft strich er sich eine schwarze Strähne hinter das Ohr und stellte sich von einem Fuß auf den anderen, wobei die roten augen seinen freund durchdringlich ansahen. "Schließ die Augen und warte, bis ich dir erlaube sie zu öffnen.."meinte er ruhig.

Die blauen Augen funkelten Kai wütend und doch unsicher an, bevor sie sich schlossen. Yuriy hoffte nur, dass es kein Fehler war, was er hier tat. Aber abstecken würde Kai ihn schon nicht....oder? Dann erklangen leise Schritte, die sich von Yuriy entfernten und er hörte Papier geraschel und dann ein sanftes und leises kratzen. Was tat Kai da bitte? Verwirrt zogen sich die roten Augenbrauen zusammen und schenkten Yuriys Zügen etwas nachdenkliches...

Doch dann verstummten auch diese Geräusche und erneut ertönten leise Schritte. Knarrend öffnete sich die Wohnzimmertüre und Kais Stimmer erklang weider in ihrer vollen Schönheit. "lust auf verstecken? ich versteck mich und du suchst. Wenn du mich fndest, machen wir wilden Sex!" grinste der rotäugige und die Tür schloss sich wieder. Yuriy dagegen saß starr auf dem Sofa. Was ging da gerade mit seinem freund ab? Verstecken? wie alt waren die beiden? aber auf der anderen seite, war der PREIS doch durch aus verlockend. Ein dreckiges Grinsen huschte über die Züge des Vollblutrussen, bevor er die AUGEN öffnete und sich fließend erhob. Ihre Wohnung war nicht klein und so würde er Kai schnell finden. Und dann würde er den jüngeren quer durch das Bett jagen.

Sofort huschte er hinaus in den Gang und blickte sich um. WO konnte Kai hin sein?

Sie hatten ein Wohnzimmer, aus dem er eben kam, eine Küche, Schlafzimmer, Bad, eine Abstellkammer und jeder sein eigenes Zimmer. 6 Zimmer zum durchsuchen, denn das WOHNzimmer konnte er ja getrost weglassen.

Aufmerksam sahen sich die blauen Augen um, bevor er erst einmal ins Bad trat. Es gab eine Dusche, eine Badewanne, die Toilette, ein Waschbecken und einen kleinen Schrank für Handtücher. Mit einem Blick konnte man das Bad abchecken und Yuriy wusste, dass sein Freund definitiv NICHT Im Bad war. Sofort machte er kehrt und schloss die weiße Türe hinter sich.

Die Abstellkammer war Yuriys nächstes Ziel, denn hier konnte sich sein Freund nicht

verstecken oder zumindest nicht so, dass er nicht gesehen wird. Langsam öffnet Yuriy die Türe und drückt sie gegen die Wand, wobei seine blauen Augen suchend über die Gegenstände im Raum huschten.

Der Staubsauger, die Waschmaschine und einige Regale mit Essen und anderen kleinen Dingen, die sie hier abstellen konnten. Okay...hier war Kai also auch nicht. Erneut verließ er erfolglos einen Raum und machte sich auf zum nächsten.

Dem gemeinsamen Schlafzimmer. Flink und lautlos öffnete er die Türe. Er rechnete damit, dass Kai sich hier verbarg. Enttäuscht stellte er fest, dass Kai nicht nackt im Bett lag. Aber das wäre ja auch zu schön gewesen...Seine Augen huschten durch den Raum. Das große Doppelbett war ja leider leer, daher überprüfte er, ob Kai darunter lag, doch auch das war ein Fehlschlag. Nichts...

Die blauen Augen fixierten die drei Kleiderschränke, bevor er auf sie zutrat und aufriss. Doch in keinem von den dreien fand er auch nur eine Spur auf seinen Kleiderhaken...verdammt!

Missmutig sah er noch auf dem Balkon nach, der an dieses Zimmer angrenzte, doch wieder kein Erfolg. Blieben noch zwei Zimmer. Seines und Kais. Grummelnd verließ er das Schlafzimmer. Warum hatte Kai sich nicht hier versteckt? Dann hätten sie nicht erst das Zimmer wechseln müssen zum Sex....

Aber nein! Kai stand ja auf die Umständliche Tour...

Okay..dann mal in Kais Zimmer.

Langsam öffnete der Rotschopf die knarrende Tür des Zimmers und warf einen Blick rein. Am Fenster stand ein rotes Sofa, welches wieder mal leer war. Links davon an der Wand stand der verlassene Schreibtisch mit einigen Akten und dem Abfalleimer, ebenso einem Aktenvernichter.

Regale mit Büchern zogen sich durch den Raum und in der Ecke war ein großer dunkelroter Sessel und über diesem hing ein schwarzes Fliegennetz herunter. Der schwarze Teppich passte perfekt dazu und verfeinerte das Ambiente des Raumes und rotgelbe Flammentapeten klebten an den Wänden, die so alles abrundeten. Aber das war keinesfalls Yuriys Geschmack. Zwar war es sehr ordentlich, aber dennoch nicht seine Richtung. Aber das ließ nur einen Verdacht zu und Yuriy grinsen.

Kai verbarg sich in seinem Zimmer.

Grinsend huschte Yuriy durch den Gang und öffnete die Türe zu seinem Zimmer. Da alles dunkel war, musste er das Licht einschalten. Sein Zimmer war das krasse Gegenteil zu jedem anderen Raum hier in der Wohnung. Ein hellblauer Teppich lag auf Yuriys ganzen Boden verteilt. Am Fenster stand ein Holzschriftisch, der zur Zeit leer war, da er ja Urlaub hatte. Nur eine Stiftebox und der Laptop bedeckten diesen. Der schwarze Ledersessel stand neben dem ebenso schwarzen Ledersofa, an der Wand. Zwischen diesen beiden Stücken stand ein Regal. In der oberen Reihe standen einige Bücher, wobei einige das Kamasutra waren und darunter kamen CDs und DVDs. Und gegenüber von diesen Gegenständen, stand ein kleiner Tisch mit einem Fernseher drauf. Mehr brauchte er nicht. Doch das, was Yuriy am meisten liebte, waren seine Wände. Die hatte er hellblau angestrichen und riesige Eisberge darauf gezeichnet, nur die Decke war anders. Er hatte dort kleine Sternchen hingeklebt, die in der Nacht leuchteten. Ebenso hatte er einen bleichen Mond in die eine Ecke gemalt und in der Mitte der Decke hatte er einen Wolf gemalt, der den Mond anheult. Es war als hätte eine

Eigigkeit gedauert, bis er das alles fertig hatte, aber seiner Meinung nach, hatte sich das gelohnt. Ebenso verdeckten dunkle und schwere schwarze Vorhände das Fenster und ließen kaum Licht ein. Genau so wie Yuriy es liebte. Schön dunkel und die Sterne und der Mond. Er hatte den Mond mit der selben leucht Farbe, wie die Sterne, gemalt, so dass dieser glühte. Auch die Konturen des silbernen Wolfe hatte er damit nach gezeichnet....es sah wirklich wunderschön aus!

Schnell hatte er jedoch begriffen, dass Kai nicht hier war...aber..wo war er dann? mehr als überrascht und geschockt ging er wieder rüber ins Wohnzimmer...wo war sein Freund?

Murrend verschränkte Yuriy die Arme vor der Brust und seufzte leise. Was nun? er hatte doch alle Zimmer durch. tz...dann fiel sein Blick auf den kleinen Tisch, vor dem Sofa. Denn dort lag auf einmal ein kleiner weißer Zettel auf dem etwas mit schwarzer Schrift stand. Der Russe kannte die Schrift genau und wusste auf jede Entfernung, dass es die seines geliebten war. Sofort stand er beim Tisch und fischte sich den Liebesbrief an ihn. Deutlich las er die neun Worte auf dem Zettel und ein Grinsen huschte über seine Lippen. Sein Freund war doch wirklich eine Nummer für sich. Ruhig legte er den Zettel beiseite und trat nun auf den Schrank im Wohnzimmer zu. NUN stand ihm der Sex aber zu. Er öffnete die Tür und blickte direkt in zwei rubinrote Augen und lächelte. "hab dich..will meinen Sex!" ein unterdrücktes Lachen kam von Kai, bevor er seine Arme um Yuriys Nacken schlang und ihn küsste.

Der Kleine war froh, dass Yuriy den Zettel gelesen hatte...sonst würde er sicherlich noch ewig im Schrank sitzen. Denn verlassen hatte er das Wohnzimmer nie. Nur die Tür geöffnet und geschlossen um Yuriy auf eine falsche Fährte zu locken, wobei der Brief ihm ja dann helfen sollte. Noch immer bewunderte sich für dieses genialen Einfall und die Wortlaute...

Doch vergessen war der Brief als Kai auf die starken Arme seines Freundes gehoben und ins Schlafzimmer getragen wurde.

Durch einen kleinen Windstoß des offenen Fensters segelte der Brief durch eben jenes hinaus und direkt in die Hand eines Passanten. Interessiert las er den Zettel und seine Augen wirkten verstört, während er die geschriebenen Worte laut wiederholte.

"Falls du mich nicht findest....ich bin im Wohnzimmerschrank!" Doch verstehen tat er sie trotzdem nicht. Denn dazu müsste er das süße Spiel zweier Russen im dritten Stock des Hauses vor ihm kennen...